

Date: Thu, 16 Sep 2004 21:19:58 +0200
From: Werner Guenzl <wguenzl@guenzl.net>
To: BeviRichter <BeviRichter@gmx.de>
Subject: Re: 1000-Kreuze-Aktion

Lieber Herr Richter!

BeviRichter wrote:

was „man“ von einer Partei wie der ödp erwartet, können Sie wohl kaum benennen; projizieren Sie bitte Ihre Erwartungen nicht verallgemeinernd an die Öffentlichkeit.

Eine demokratische Öffentlichkeit muss informiert werden. Ihr ums Maul reden, mag Stimmen bei der Wahl geben, führt aber zu einem gefährlichen Populismus - gerade was das Thema „Leben des Menschen im Hypersystem Natur“ angeht.

Die Partei heißt auch demokratisch und kümmert sich als Vollprogramm-Partei nicht nur um die Rettung von einigen Tier- oder Pflanzenarten. Sie sollten sich zuerst informieren und dann äußern.

Was die Naturwissenschaften und die naturwissenschaftlichen Rahmenbedingungen des Lebens des Homo sapiens angeht, egal, welcher Partei er anhängt, so bin ich doch wohl ausreichend „informiert“. Wir sind eine Tierart, die dran ist, ihre eigenen Lebensgrundlagen zu vernichten. Lesen Sie bitte — und informieren Sie sich — alles zum Thema „Wahnsinn des Wachstums“, was auch die Population Homo angeht. Studieren Sie bitte meine Webseite. Ich habe sicher keine Dummköpfe zitiert!

Ihre Verallgemeinerung wirkt auf mich als ödp-Mitglied und Landesvorsitzenden erschreckend und keineswegs einladend.

Ich muss Sie nicht „einladen“, ich stelle sachlich dar! Ich verstehe hier nicht, was Sie unter „Verallgemeinerung“ verstehen. Ökologische Verantwortung verlangt politische Regelung der Population Homo — ganz konkret und nicht allgemein. Und jede politische Verantwortung muss dies im Visier haben. Christliche Ideologie, von der Sie wohl kämpferisch ausgehen, führt ins Unheil. Wenn wir als Menschen nicht versuchen, das Problem des hyperexponentiellen Wachstums der Bevölkerung einigermaßen gemäß unserer ethischen Wertvorstellung zu regeln, werden viele unserer Mitmenschen jämmerlich verrecken müssen. (Bitte entschuldigen Sie meine deut-

liche Sprache.) Wer daran zweifelt und weiterhin seine Ideologie versprüht, tut dies aus seinem warmen Sessel vor dem Fernseher heraus.

Mit freundlichem Gruß

Bernd Richter

Um letztlich „konkret“ zu sein: Lassen Sie bitte solche Werbeaktionen, wie die mit den 1000 Kreuzen. Wozu solch eine Reklame? Es ist Ideologie ohne Kenntnis der Naturgesetzmäßigkeiten, ohne Weitsicht über Generationen hinaus! Aktionen gegen naturwissenschaftlichen Verstand sollten nicht nur meines Erachtens in der Kirche bleiben. Ich „projiziere“ nicht meine „persönlichen Erwartungen in die Öffentlichkeit“, sondern mache mit den mir zur Verfügung stehenden Mitteln auf unbestrittene naturwissenschaftliche Tatsachen aufmerksam — mein demokratisches Recht als Naturwissenschaftler!

Im Übrigen arbeite ich derzeit an einer „Pluralen Ethik“; die wäre „demokratisch“, nicht aber eine christliche Ethik, die uns durch demokratische Mehrheiten bevormundet.

Mit freundlichem Gruß,

Werner Günzl

W e r n e r G ü n z l
Professor i.R.
Pappelweg 9
D-78713 SCHRAMBERG-Sulgen
Tel: +49-(0)7422-8550
FAX: +49-(0)7422-52798
URL: <http://www.guenzl.net>
